Yu-gi-oh! 5D's

Von _Sky_

Kapitel 12: Das Band der Freundschaft

Die drei fühlten sich stark genug um gegen die finstere Macht vor ihnen besiegen zu können. Ihre Freunde stärkten ihnen zusätzlich den Rücken.

Leo: „Los Jungs! Zeigt's ihm!“, sprang der kleine Leo in die Luft.

Luna: „Ihr schafft das!“

Trudge: „Ja genau. Viel Glück!“

Mina: „Passt auf euch auf.“

Akiza: „Seit vorsichtig.“

Goodwin erklärte die Regeln. Da er gegen drei Leute antrat, bekam er 12000 Lebenspunkte und legte fest, dass keiner in der ersten Runde angreifen durfte. Das Bild des Kondors drehte sich und lag nun genau um den Turm. Alle drei starteten ihre Motorräder und fuhren auf den Linien hoch Richtung Goodwin.

Das Turbo-Duell konnte starten.

Goodwin: „Also meine Herren. Ihr wisst was auf dem Spiel steht. Es kommt auf jeden Zug an. Jeder kann der Letzte sein. Ich aktiviere den Zauber Tempowelt!“

Crow hatte genug von der Herumlaberei. Er schoss nach vorne und begann das Duell. Er spielte seine Schwarzflügel-Kombo und rief so gleich zwei Monster auf das Feld. Mit einer Karte verdeckt beendete er seinen Zug. Als nächstes kam Jack dran. Er rief seinen verrückten Erzunterwelter und spielte, wie sein Freund zuvor, vor Ende des Zuges eine Karte verdeckt. Yusei war am Zug.

Yusei: „Ihren großen Plan können sie sich ins Silberhaar schmieren! Wollen wir wetten?“

Goodwin: „Das glaube ich nicht! Zulange habe ich schon daran gearbeitet und es zu Beginn noch nicht einmal gemerkt. Indem ich ein finsterner Auserwählter wurde, obliegt mir jetzt die Macht mit der Hilfe des feuerroten Drachen diese Welt in Asche zu legen und sie dann nach meinen Vorstellungen wieder aufzubauen!“

Crow: „Wie war der Mittelteil? Die Welt in Asche legen? Sie wollen also die Welt zerstören!“

Jack: „Weltherrschaft? Wusste ich's doch, dass du nicht alle Karten im Deck hast. Vergiss es.“

Yusei: „Sie können nicht gewinnen, Goodwin. Auch wenn sie jetzt die Macht des Lichtes und der Dunkelheit haben, haben wir immer noch eine größere Macht. Und die lassen wir uns nicht wegnehmen. Kataru hat viel zulange dafür gekämpft diese Welt zu retten und ich werde unter keinen Umständen zulassen, dass sie es umsonst getan hat.“

Yusei machte seinen Zug. Nun war Goodwin an der Reihe. Er schaffte es gleich zu Beginn des Duells ein Synchronmonster auf sein Feld zu rufen. Sonnendrache Inti

schmückte nun seine Seite.

Sonnendrache Inti ist ein Synchronmonster des Typs Drache mit 3000 Angriffs- und 2800 Verteidigungspunkten.

Doch er war noch nicht am Ende. Durch Spezialbeschwörung und Opferung von 1000 Lebenspunkten synchronisierte er nun noch das Gegenstück zu seinem Drachen. Monddrache Quilla.

Goodwin: „Doch leider bleibt Monddrache Quilla nicht lange, denn durch seinen Spezialeffekt wird er am Ende meines Zuges auf den Friedhof geschickt.“

Crow: „Und was sollte dann das Ganze? Sie haben wohl wirklich einen kleinen Dachschaten! Egal, denn in der nächsten Runde können wir sie endlich angreifen und dann ist Ende im Gelände!“

Goodwin: „Oh ja, darauf freue ich mich schon.“

Crow war dran und machte seine Drohung wahr. Er beschwor sein Synchronmonster Schwarzflügel-Rüstungsmeister und konnte zusätzlich noch ein Schwarzflügelmonster auf das Feld holen. Durch seine Technik konnte er Sonnendrache Inti vernichten jedoch wird das Monster dann auch zerstört und dessen Angriffspunkte dem Spieler von den Lebenspunkten abgezogen.

Zusätzlich durfte Goodwin dann seinen Monddrachen Quilla vom Friedhof zurückholen.

Goodwin: „Siehst du Crow! Manchmal führt auch die freieste Bahn nur ins Nichts. Wer könnte das besser wissen als ich.“

Ihr Endgegner erklärte ihnen, dass er der Erbauer der Deldalusbrücke war und dass er es nicht geschafft hatte. Diesmal würde er aber nicht aufgeben. Er aktivierte sein Drachenmal und die der vier Auserwählten gingen auf ihn über und das Mal des Feuerroten Drachen erschien auf seiner Brust.

Yusei: „Er nimmt uns die Drachenmale weg.“

Kataru: ‚Yusei!‘

Yusei: ‚Keine Sorge, Kataru. Auf keinen Fall wird er uns das antun.‘

Yusei wurde sauer.

Yusei: „Sie haben uns alle verraten und dafür bekommen sie jetzt die Quittung!“

Crow: „Ganz genau. Ich beginne mit zwei verdeckten Karten! Wir haben nämlich genug große Reden gehört, nicht wahr Yusei?“

Yusei: „Mal sehen.“

Die kleine Gruppe am Hafen beobachtete das Duell gespannt und drückte ihren Freunden fest die Daumen. Doch dann bekamen sie überraschenden Besuch.

Luna: „Oh man. Das kann doch nicht sein.“

Leo: „Der Kerl geht mir langsam aber sicher echt tierisch auf den Wecker!“

Jen: „Leo! Luna!“ Jen und Genzo, den Freunden von Kataru, war das Geschehen sofort aufgefallen und sie hatten sich auf den Weg zum Hafen gemacht.

Trudge: „Was denn jetzt? Wer sind die denn?“

Luna: „Das sind doch...Jen und Genzo!“

Leo: „Was macht ihr denn hier?“

Genzo: „Wir haben gesehen wie dieses Ding am Himmel erschien und konnten uns denken, dass hier wohl was los sei.“

Mina: „Und wer seid ihr?“

Akiza: „Ich hab euch doch damals mal gesehen. Ihr wart doch mit Kataru zusammen bei Sayer.“

Jen: „So sieht es aus. Du musst Akiza sein. Schön zu sehen, dass du von den Dumpfbacken weggekommen bist. Aber wo wir gerade davon sprechen. Wo ist Kata?“

Währenddessen war der Kampf gegen Goodwin in die zweite Runde gegangen. Crow und Jack schafften es zusammen ihm 1900 Lebenspunkte abzunehmen.

Yusei nutzte seine Gelegenheit eine Fallenkarte zu aktivieren und seinen Gerümpelsynchronisierer spezial zu beschwören. Sein Gerümpelbogenschütze entfernte das gegnerische Monster durch seinen Spezialeffekt vom Feld und so hatte er nun freie Fahrt auf Goodwins Lebenspunkte. Doch der konterte. Eine Fallenkarte annullierte den Angriff und beschaffte ihm zwei Zeremoniespielmarken. Außerdem durfte er seinen Erdgebundenen Unsterblichen auf die Hand nehmen. Yusei baute sich eine Verteidigung mit zwei verdeckten Karten und beendete seinen Zug. Nun war das erste an das Goodwin dachte seinen Unsterblichen Wiraqocha Rasca zu rufen. Das Ungeheuer zog Hunderte von Seelen ein.

Jen: „Das ist jetzt nicht euer ernst!“, geschockt wies Katarus Freundin das eben gehörte zurück.

Luna: „Leider schon.“

Jen: „Ich hab dir von Anfang gesagt, dass es eine schlechte Idee ist sie allein gehen zu lassen.“, schlug sie ihrem Freund gegen die Schulter.

Genzo: „Das bringt doch nichts. Ich bin mir sicher sie schaffen es. Bis jetzt ist nichts verloren.“

Jen: „Hör auf immer alles positiv zu sehen!!“, meckerte sie.

Genzo: „Mal eine kurze Frage. Was ist das da eigentlich für ein Ding?“

Er zeigte auf das Meer.

Akiza: „Das ist der König der Finsternis. Den müssen wir aufhalten sonst ist alles verloren.“

Jen: „Und ist das normal, dass aus dem was rausfliegt?“

Alle sahen verwirrt zu ihm und verstanden die Frage nun. Aus dem riesigen Schleimvieh kamen unzählige kleine Monster geflogen und wollten ihren drei Freunden das Leben schwer machen. Aber nicht mit ihnen. Akiza und Luna beschworen ihre Drachen und zeigten damit, dass auch sie als Auserwählte ihren Teil zum Sieg beitrugen.

Akiza: „Wenn Goodwin betrügen will, dann kriegt er es erst mal mit uns zu tun.“

Luna: „Genau. Wir halten euch ganz doll den Rücken frei!“

Goodwin: „Macht ihr nur. Ihr könnt eure Freunde trotzdem nicht retten. Durch den Spezialeffekt von meinem Erdgebundenen Unsterblichen kann ich, wenn ich die Beattle Phase auslasse, die Lebenspunkte meines Gegners auf 1 senken.“

Jack: „Das geht nicht! Dann hat man so gut wie verloren!“

Goodwin: „Das ist ja der Sinn der Sache, mein lieber Jack. Und jetzt bist du dran Yusei. Wiraqocha Rasca wird dich in den Boden stampfen.“

Crow: „Das können sie vergessen!“ Yuseis Freund aktivierte eine seiner verdeckten Karten und lenkte so den Angriff auf sich um. Durch die Kraft des Angriffes wurde er aus der Bahn geworfen und war nun im freien Fall. Seine Lebenspunkte standen auf 1 aber er war noch nicht am Ende. Durch den Spezialeffekt seiner Karte konnte er nun Monddrache Quilla zerstören. Dieser Angriff war jedoch nutzlos, denn wenn der

Monddrache zerstört wird, kommt der Sonnendrache automatisch vom Friedhof zurück.

Jack: „Oh je! Er fällt zu schnell!“

Yusei: „Crow!“

Crow: „Oh man, das wird'ne Bruchlandung.“ Wie vorausgesagt stürzte er vom D-Wheel und Jack und Yusei musste nun allein weiter machen.

Jack war als nächster dran. Er ließ sich von Goodwin bequatschen und begang so einen Fehler. Er konnte seinem Gegner zwar eine Menge Lebenspunkte abnehmen jedoch wurde sein Drache zerstört und auch seine Lebenspunkte senkten sich. Aber er sah sofort ein, dass es ein Fehler war und das er nicht allein sein wollte.

Jack: „Eins musst du verstehen, Goodwin. Mir bringen keine Erfolge etwas, wenn sich außer mir keiner darüber freut. Das weiß ich, seit ich Freunde habe. Eine ganz besondere Freundin hat mir das beigebracht. Diese Freundin werde ich nicht noch mal enttäuschen und auch meine anderen Freunde nicht. Denn ich bin nicht mehr der Einzelgänger. Sie haben soviel für mich getan. Ich kann ihnen nicht den Rücken kehren. Du wirst es vielleicht nicht glauben aber ich werde für meine Freunde da sein. So, wie Carly für mich da war. Ich werde dich aufhalten!“

Goodwin: „Niemals! Mit deinem Tussengeschwetz gewinnst du kein Duell!“ Yusei konnte in seinem Zug nichts erreichen, Goodwin hingegen war sauer. Genervt aktivierte er in seinem Zug wieder den Spezialeffekt von Wiraqocha Rasca. Er nahm Jack alle Lebenspunkte bis auf einen. Zusätzlich hatten sie noch das Problem, dass der König der Finsternis New Domino City erreicht hatte. Das hieß, dass Yusei nun einen Gang höher schalten mussten. Jack war nun auch aus dem Rennen und es lag nun allein an ihm alles zu beenden. Seine Freunde sprachen ihm Mut zu und er wusste, dass er auf sie zählen konnte. Auch noch in dieser aussichtslosen Situation.

Doch er musste schnell erkennen, dass es alles andere als leicht war. In Goodwins nächstem Zug wendete er dieselbe Prozedur wie bei Jack und Crow an. Yusei schien am Ende aber er fuhr weiter. Seinen Freunde zu liebe konnte er nichts anderes tun. Er musste es einfach schaffen.

Goodwin: „Jetzt habt ihr zusammen nur noch drei Lebenspunkte. Wenn ihr schlau seid, bittet ihr mich jetzt um Gnade an.“, lachte er.

Yusei: „Das kannst du vergessen! Ich hab zwar nur noch einen Lebenspunkt aber meine D-Wheel kann ich noch fahren. Das heißt ich kann noch am Duell teilnehmen.“

Goodwin: „Du weißt einfach nicht wann Schluss ist. Aber gut. Machen wir weiter!“

„Sehr gut Yusei! Ich wusste, dass du stark genug bist dieser Kraft standzuhalten.“

Yusei: „Wer spricht da?“ Doch er erkannte schnell um wen es sich handelte.

„Der Feuerrote Drache?“

Drache: „Ja und es wird Zeit.“

Yusei: „Zeit wofür?“

Kataru: „Zeit das ich hier mal ein bisschen aufräume!“ Kataru landete mit ihrem D-Wheel auf den Nasca-Linien im Himmel.

Akiza: „Das gibt's ja nicht!“

Jen: „Sie ist zurück!“ Zustimmend nickte Genzo.

Crow: „Kataru.“

Jack: „Ich glaub's ja nicht.“

Yusei: „Du bist echt wieder hier, Kataru!“

Sie nickte lächelnd.

Kataru: „Schluss mit lustig, Goodwin. Ihr Untergang ist mit meiner Rückkehr besiegelt und jetzt geben sie mir mal schön mein Mal zurück!“

Goodwin: „Wenn du das willst, dann musst du schon kommen und es dir holen!“, lachte er gehässig.

Kataru fauchte. Das ließ sich die junge Frau nun wirklich nicht bieten.

Kataru: „Wie sie wollen! Da ich eigentlich diejenige bin, gegen den die dunkle Macht kämpfen sollte, steige ich ins Duell ein. Oder haben sie was dagegen?“, fragte sie neckisch.

Goodwin lachte. Als ob dieses kleine Mädchen ihm was anhaben konnte.

Kataru: „Gut. Ihre Lebenspunkte gehören bald der Geschichte an, genauso wie das Ekelding dahinten! Mein Zug!“

Goodwin: „Was willst du mir schon anhaben!“

Yusei: „Na dann passen sie mal auf!“

Kataru: „Los geht's! Ich rufe meine Psi-Schnecke und aktiviere auch gleich mal ihren Spezialeffekt. Ich gebe 800 Lebenspunkte ab und kann dann Psi-Befehlshaber rufen. Damit meine Kombo aufgeht, verstärke ich meine Psi-Schnecke mit Synchro-Stärkung. Ich stimme meinen Psi-Befehlshaber der Stufe 3 auf meine Psi-Schnecke der Stufe 5 ein und rufe so meinen tödlichen Psidrachen.“

Jen: „Sehr gut! Tödlicher Psidrache bekommt noch 300 Extrapunkte, wenn er beschwört wird.“

Kataru: „Richtig. Aber das ist jetzt egal, denn er bleibt nicht lang.“

Goodwin: „Was?“

Jack: „Was hat sie vor?“

Kataru: „Ich aktiviere Notfall-Teleport und rufe Krebons zu mir. Tja, und weil sich meine Monster so gut verstehen, synchronisieren sie sich gleich noch einmal!“

Yusei: „Ein Stufe 10 Monster!?“

Kataru: „Ganz recht. Und jetzt komm zu mir zurück, Mal des Feuerroten Drachen, denn dein Namensgeber erscheint nun hier auf meinem Feld!“

Alle schauten geschockt.

Luna: „Ruft sie wirklich...“

Akiza: „Das kann doch nicht...“

Yusei: „Ich glaub's nicht!“

Kataru: „Hier ist er! Zum ersten und letzten Mal im Einsatz! Der Feuerrote Drache!!“
Das riesige Geschöpf baute sich vor ihnen auf. Sein roter Schein erhellte alles um sie herum.

Goodwin staunte nur. Das war er also. Erst wurde ihm mulmig zu Mute doch dann entdeckte er etwas, was ihm wieder gut stimmte.

Goodwin: „Sieh an. Deine Echse hat ja gar keine Angriffs- und Verteidigungspunkte!“, lachte er.

Kataru: „Lachen sie nur, solange sie noch können. Die Stärke meines Drachen wird gleich in blitzesschnelle ansteigen.“

Goodwin: „Wie soll das möglich sein!“

Kataru: „Ganz einfach. Da er keine Angriffspunkte hat, beschafft er sich einfach welche. Durch seinen Spezialeffekt! Der wird ihnen nicht gefallen! Mein Drache bekommt nämlich für jede Monsterkarte auf unserem Freidhof 300 Angriffspunkte und ich hab insgesamt 15 Monster gezählt.“

Leo: „Das heißt, der feuerrote Drache hat jetzt...4500 Angriffspunkte.“, meinte Leo, nach dem er mit den Fingern nachgerechnet hatte.

Kataru: „Da mein Drache ein besonderes Früchtchen ist hat er natürlich noch einen Spezialeffekt. Wenn ich meine Lebenspunkte noch um 1000 senke, kann er sie direkt angreifen. Und das mach ich jetzt auch!“

Goodwin: „Nicht schlecht. Aber wie du siehst hab ich immer noch genug Punkte.“

Kataru: „Mal sehen. Hat mein Drache angegriffen, muss ich meinen Zug sofort beenden und meine Lebenspunkte werden noch einmal um die Hälfte reduziert. Jetzt du!“

„Beende es, Yusei.“

Ihr Freund nickte und schaffte es auch sofort mit seinen starken Karten seinen Sternenstaubdrachen zu rufen. Durch Crows Fallenkarte, die er im letzten Moment noch gespielt hatte, konnte er seinen Drachen verstärken und seinen Sonnendrachen vernichten. Um keinen Schaden zu nehmen, entfernte er dann Sternenstaubdrache aus dem Spiel.

Goodwin lachte, denn nun konnte er seinen Monddrachen wieder auf das Feld holen. Doch diese Suppe versalzte Yusei ihm schnell. Mit Jacks verdeckter Falle verhinderte er glorreich, dass er seinen Quilla zurückholte. Er beendete seinen Zug und so kam auch sein Sternenstaubdrache zurück vom Friedhof.

Yusei: „Goodwin! Ich habe ihnen gesagt, dass das Band zwischen uns sehr stark ist. Jetzt glauben sie mir vielleicht endlich.“

Goodwin: „Ich glaube nicht mehr an ein verbindendes Band zwischen Menschen. Das habe ich schon lange aufgegeben!“

Kataru: „Das glauben wir ihnen nicht! Wir wissen, dass sie noch an Roman hängen. Sonst hätten sie diese Brücke dort drüben damals nicht gebaut. Sie wollten ihm nah sein!“

Yusei: „Genau. Und das sind sie auch. Er gibt ihnen mehr Kraft und mehr Macht als diese Male.“

Doch es nutze nichts. Goodwin schenkte ihren Worten keine Beachtung. Für ihn war das alles nur dummes Geschwätz also blieb ihnen nichts anderes übrig, als weiter zu machen. Goodwin ließ auch Katarus Lebenspunkte einschrumpfen. Auch sie schied wie ihre Freunde aus dem Duell aus, jedoch war der Drache noch da und Yusei würde nicht aufgeben. Mit einer Fallenkarte wollte Goodwin das Duell für sich entscheiden, doch sein Gegner konterte mit einer Gegenfalle. Er legte eine Karte auf den Friedhof und hebelte so die Wirkung aus.

Yusei: „Verstehen sie doch endlich. Das Band zwischen uns ist stärker als jedes Mal! Hören sie doch endlich auf ihr Herz und ziehe ihre Macht aus ihrer brüderlichen Verbindung! Ich weiß, dass ihr Bruder immer noch bei ihnen ist.“

Kataru: „So ist es richtig. Das Vertrauen in seine Freunde und Familie wiegt mehr als alles andere. Verabschieden sie sich von meinem Mal, denn ich leihe es ihnen nicht länger.“

Goodwin: „Was?“

Kataru: „Solange sie so vom Hass getrieben sind, wird der Feuerrote Drache ihnen nicht beistehen.“

Das Mal verschwand von Goodwins Brust und die Auserwählten erhielten ihre Drachenmale zurück.

Kataru hatte sich kurz konzentriert und meldete sich nun wieder zu Wort.

Kataru: „Der Feuerrote Drache hat mir seine Entscheidung mitgeteilt!“ Yuseis Drachenmal leuchtet stark auf und änderte sich dann in das Mal des Drachenhauptes. Sein Drachenmal ging auf Crow über.

„Jetzt sind alle Male auf unserer Seite. Die fünf Auserwählten sind versammelt und jetzt, Yusei, bist du am Zug!“ Das Mal des Feuerroten Drachen erschien auf Yuseis Rücken. Der Majestätische Drache hatte den Weg in sein Deck gefunden und würde nun das Ende heraufbeschwören.

Mit seiner Hilfe beschwor er Majestätischer Sternendrache. Er annullierte durch seinen Spezialeffekt alle Effekte von Wiraqocha Rasca und aktivierte zusätzlich noch eine Falle. So stiegen die Angriffspunkte des Drachen auf 6200.

Yusei: „Damit ist mein Sternendrache das stärkste Monster auf dem Feld! Was das heißt, wissen sie. Wiraqocha Rasca ist geliefert.“

Goodwin: „Ich hab verloren. Das Spiel ist zu Ende.“ Geschockt beobachtete Goodwin das ganze Spektakel während seine Lebenspunkte auf null sanken.

Yusei: „Jetzt noch der König der Finsternis!“

Kataru hatte sich in der Zeit wieder gefangen und war aufgestanden. Zusammen mit dem Feuerroten Drachen unterstützte sie ihren Freund.

Genzo: „Was passiert da?“

Akiza: „Sie geht in den Drachen über. Das hat sie vorhin schon einmal gemacht.“

Alle nickten zustimmend.

Der König der Finsternis wehrte sich, hatte aber am Ende keine Chance und wurde vernichtend geschlagen.

Als Yusei die Augen öffnete fand er sich abermals in dieser komischen Zwischenwelt wieder. Neben ihm lagen die finsternen Auserwählten und schliefen einen festen Schlaf.

Kataru: „Keine Sorge. Es geht ihnen gut.“ Seine Freundin stand neben ihm und lächelte freudig.

Dann blickte sie nach vorn. Dort stand Goodwin mit einem beruhigenden Lächeln. Auch sein Bruder Roman erschien.

Goodwin: „Du hattest recht, Yusei. Tief in meinem inneren hab ich das Andenken meines Bruders in Ehren gehalten. Dank euch haben wir endlich unseren Frieden gefunden. Tiefe Verbindungen von Menschen sind das Wichtigste im Leben. Ihr Beide seit das beste Beispiel.“ Peinlich berührt sahen Yusei und Kataru zur Seite.

„Yusei. Würdest du dich um sie kümmern?“, er sah zu den ehemaligen finsternen Auserwählten.

„Ihr Platz ist auf der Erde. Würdet ihr uns jetzt bitte entschuldigen? Mein Bruder Roman und ich, wir haben eine Menge nachzuholen.“ Die Brüder sahen sich lächelnd an.

Roman: „Gehen wir.“ Dann kehrten sie ihren Gesprächspartnern den Rücken und verschwanden im Licht.

Yusei: „Nein! Warten sie!“

Kataru: „Es ist richtig so. Sie haben ihre Ruhe gefunden.“

Er sah zu seiner Freundin.

Yusei: „Und was ist mit dir?“ Fragend sah sie ihn an.

„Muss ich mich von dir jetzt auch wieder verabschieden?“

Doch sie gab ihm keine Antwort sondern lächelte nur.

Im nächsten Moment wurde alles in ein helles warmes Licht getaucht.

Der König der Finsternis verschwand und mit ihm alles andere. Als die Linien des Kondors verschwanden, drohte Crow und Jack abzustürzen. Aber Sternendrache

rettet Beide vor dem sicheren Fall.

Mina: „Sie sind gerettet!“

Trudge: „Jetzt wird alles wieder wie früher.“

Jen: „Seht euch das mal an.“

Akiza: „Unglaublich. Yuseis Majestätischer Sternendrache macht alle Schäden wieder rückgängig, die der König der Finsternis angerichtet hat.“

Luna: „Das ist alles so schön. Bleibt nur eine Winzigkeit übrig.“

Genzo: „Was denn?“

Jen: „Na ja. Wohin bringt der Drache sie jetzt?“